

Informationsveranstaltung Bachelorarbeiten Sommersemester 2018

Marius Bernhardt, M.A.
20.12.17, 18 Uhr
Raum 042





Übersicht

- Voraussetzungen/Vorgehensweise
- Thema der Arbeit
- Bearbeitungszeit /- umfang
- Kolloquium
- Formale Kriterien
- Zeitplan
- Bitte beachten!

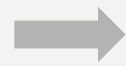


Vorgehensweise

Welches Thema?

Vielleicht yyy ??

Oder doch xxx??



Bearbeitungszeit 10 Wochen

ab sofort

bis Ende Februar 2018

**bis Mo.,
09.04.2018**

**ab Mo.,
16.04.2018**

**bis Mo.,
25.06.2018**

Überlegen Sie sich ein Thema

und suchen Sie sich einen Betreuer. Kontaktieren Sie ihn.
Der Betreuer gibt Ihnen Bescheid nach Rücksprache Bescheid.
Falls Sie keinen Betreuer finden melden Sie sich ab März 2018 bei der Studiengangscoordination

Ihr Betreuer trägt in Ihren Antrag ein Thema ein und leitet ihn an das PAGS weiter.

Ihr Thema wird in LSF unter: „*Informationen über angemeldet Prüfungen*“ hinterlegt...

... und ist mit Beginn der Bearbeitungszeit dort abrufbar.
Sie können beginnen!



Voraussetzungen

- Voraussetzung für Anmeldung:
Module P 1 bis P 8 sind vollständig absolviert

Betreuer

- Ein/e Betreuer/in (= Prüfer/in)
- Zweitprüfer nur bei Bewertung schlechter als 4,0



Thema der Arbeit

- Themenwünsche können geäußert werden, Betreuer/in ist nicht daran gebunden
- Persönliche Voranmeldung direkt bei den BetreuerInnen (Sprechstunde) bis spätestens **Ende Februar** je nach Wunsch und Interesse
- Bitte beachten Sie die Anforderungen des jeweiligen Wunschbetreuers an das Erstgespräch, **bevor** Sie einen Termin vereinbaren bzw. zum Termin gehen (z. B. konkrete Fragestellung, 2-3 Themenvorschläge aus dem vorgegebenen Themenbereich; auf Wunsch des Prüfers: einseitiges Exposé)



Thema der Arbeit

- Thema kann nur einmal innerhalb der ersten zwei Wochen nach Erhalt zurückgegeben werden
- § 14 Abs. 6: *„Studierende, an die zu Beginn der Vorlesungszeit ihres letzten Fachsemesters noch kein Thema für die Bachelorarbeit vergeben wurde, müssen sich unverzüglich bei [...] dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses melden.“*
- BAA mit Vorlaufzeit / Forschungsvorbereitung ist möglich
*Achtung: Eventuelle Vorleistung wird **nicht** angerechnet!*



Bearbeitungszeit /- umfang

- **10 Wochen** Bearbeitungszeit,
60.000-90.000 Zeichen (ca. 24-36 Seiten),
12 ECTS-Punkte
- Verlängerung der Bearbeitungszeit **nur** in absoluten Ausnahmefällen, bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (nach Stellungnahme der Betreuerin/des Betreuers) oder belegt durch ein ärztliches Attest **einmal möglich**.
Antrag ans Prüfungsamt (Kopie an den Prüfungsausschuss!)



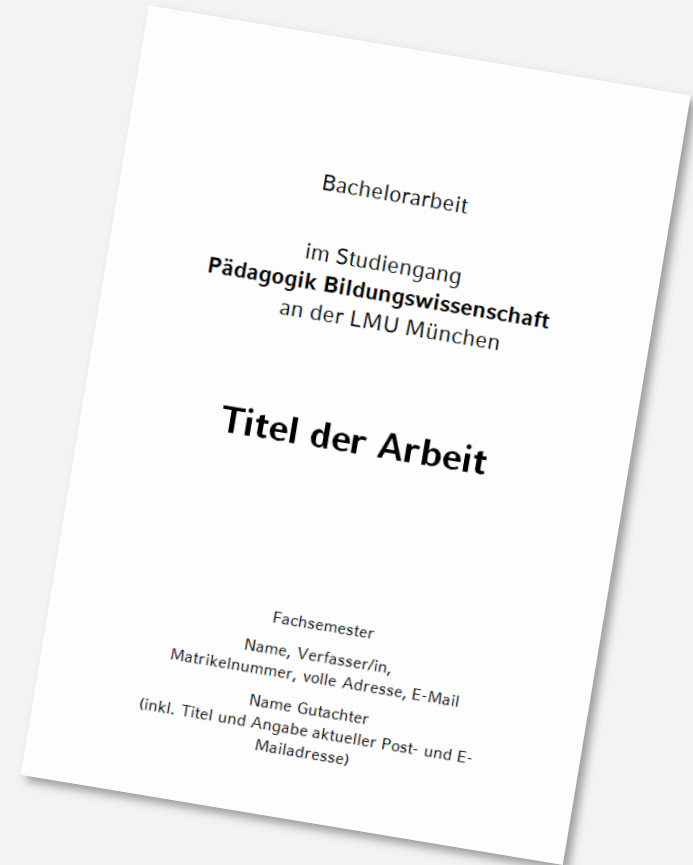
Kolloquium und Bachelorarbeit

- Das Kolloquium findet begleitend statt, wöchentlich oder als Blocktermine:
Pflichtveranstaltung mit 2 SWS
unbenotetes Referat 30-60 min, 3 ECTS-Punkte
- Bei Nichtbestehen der Bachelorarbeit:
Wiederholung einmal,
zum nächstmöglichen Termin
mit neuem Thema!

Formale Kriterien

- **Deckblattgestaltung
Bachelorarbeit**

Bachelorarbeit
im Studiengang
Pädagogik Bildungswissenschaft
an der LMU
Fachsemester
Verfasser: Name, Matrikelnummer,
Post- E-Mailadresse,
Gutachter: Name, Titel,
Post- E-Mailadresse,





Formale Kriterien

- Richtlinien zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit:

<http://www.edu.lmu.de/apb/dokumente/bachelor/hinweise-zur-apa.pdf>



Formale Kriterien

- Abgabe von 2 Exemplaren im Prüfungsamt. Je nach Wunsch des Prüfers kann zusätzlich elektronische Abgabe erforderlich sein.
- Schriftliche Versicherung (in der Arbeit eingebunden als letzte Seite), dass die Arbeit selbstständig verfasst wurde und keine anderen, als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet wurden.

Zeitplan



Anmeldung* durch das PAGS,
Start Bearbeitungszeitraum:

Mo., **16.04.2018**

Bearbeitungsdauer:

10 Wochen

Bearbeitungsende

Abgabe der Arbeiten im PAGS:

Mo., **25.06.2018**

Während der Öffnungszeiten oder
in den Briefkasten der Poststelle im Hauptgebäude
bis 0:00 Uhr mit Poststempel Abgabetag

*Sie finden den genauen Titel und das Abgabedatum ab dem 18.04.16 im HISLSF unter
„Info über angemeldete Prüfungen“ – bei Unklarheiten kontaktieren Sie bitte das PAGS!



Bitte beachten!

- Falls kein Betreuer gefunden wird:
Kontaktieren Sie die Studiengangskoordinatorin
- Sind P 1 bis P 8 bis spätestens **21.03.2018** (Notenschluss) nicht vollständig bestanden, ist die/der jeweilige Studierende **verpflichtet**, seine/n Betreuer/in umgehend zu informieren, damit diese/r kein BAA-Thema beim Prüfungsamt einreicht.

Weitere Informationen:

http://www.edu.lmu.de/apb/studium_lehre/bachelor/bachelorarbeit/index.html



The screenshot shows the website for the Department of Psychology and Pedagogy at LMU Munich. The page title is 'ALLGEMEINE PÄDAGOGIK UND BILDUNGSFORSCHUNG'. The main content area is titled 'Bachelorarbeit' and contains the following text:

Auf dieser Seite finden Sie alle Informationen zum Thema Bachelorarbeit. Voraussetzung für die Anmeldung zur Bachelorarbeit ist das erfolgreiche Bestehen der Veranstaltungen aus den Modulen P1-P8.

Präsentationen der Infoveranstaltung für die Bachelorarbeit im Wintersemester 14/15:

1. [Allgemeine Informationen/Organisatorisches](#)
2. [Informationen des Lehrstuhls Prof. Dr. Hartmut Ditton](#)
3. [Informationen des Lehrstuhls Prof. Dr. Frank Fischer](#)
4. [Informationen des Lehrstuhls Prof. Dr. Rudolf Tippelt](#)

Infoveranstaltung für Studierende, die im **Sommersemester 2015** ihre Bachelorarbeit schreiben möchten: **05.11.14, 18:00 Uhr, Raum 2401**

The left sidebar contains a navigation menu with the following items: AKTUELLES, ÜBER UNS, PERSONEN, STUDIUM UND LEHRE (with sub-items: Lehrprofil, Bachelor, Aktuelles, Allgemeine Informationen, Bachelorarbeit, Beratung und Koordination, Bewerber, Tätigkeits- und Berufsfelder, Nebenfach, Praxismodule, Externe Praxisphase, Prüfungsanrechnung), and drucken.

Bachelor-Arbeiten am Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik und Bildungsforschung

	Prof. Dr. Natalia Wächter	Dr. Stepanka Kadera
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendforschung • Jugendarbeit • Bildungsforschung • Disparitäten und Diskriminierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kindheits- und Jugendforschung • Familienforschung • Kindeswohl • Beratungsmethoden
Plätze	5+	ca. 3
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> • Per Email • Sprechstunde: nach Vereinbarung • Raum 3407 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechstunde: Mo, 9:00-10:00 • Raum 3402

	Dr. Barbara Lindemann	Marius Bernhardt, M.A.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Übergang Bildung Beschäftigung • Gender • Lebenslanges Lernen • Organisationsforschung 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialisation und Bildung über die Lebensspanne • Qualitative Arbeiten
Plätze	unter Vorbehalt	unter Vorbehalt
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechstunde: siehe Homepage • Raum 3402 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechstunde: siehe Homepage • Raum 3436

Voraussetzung bei allen Betreuer/innen: konkretes Thema, methodische Vorüberlegungen, 1-seitiges Exposé

Anforderungen an das Exposé:

- Abgabe bis Ende Februar 2018
- ca. 1 Seite
- Konkrete Fragestellungen/Thema
- Aussagen zu geplanten Methoden sowie zu Theorien und Studien
- Kann Fließtext und/oder Entwurfsgliederung enthalten
- Zwingend notwendig: Literaturangaben!

Bachelor-Arbeiten am Lehrstuhl für Empirische Pädagogik und Pädagogische Psychologie

(LS Prof. Fischer)

Betreuer, Plätze, Voraussetzungen, Anmeldung

	Prof. Dr. Karsten Stegmann	PD Dr. Nic Nistor
Themen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernen mit digitalen Medien in Schulen ▪ Evaluation des Einsatzes digitaler Medien an Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Evaluation der e-learning Plattform Early Nutrition e-Academy (ENeA) ▪ Integration von Neulingen in Online-Wissensgemeinschaften ▪ Berufsorientierte Selbstdarstellung mit Medien
Plätze	ca. 6	3-4
Voraus- setzung		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besprechung des Themas in der Sprechstunde ▪ Exposé in Rücksprache mit BetreuerIn
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprechstunde: Mittwoch, 09:00-10:30 Uhr (Nur nach Voranmeldung per E-Mail an: methoden-tutorium@psy.lmu.de) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprechstunde: Montags, 14-15 Uhr (Voranmeldung per E-Mail) ▪ Nic.Nistor@uni-muenchen.de

Betreuer, Plätze, Voraussetzungen, Anmeldung

	Prof. Dr. Marcus Spieß	Julia Murböck, M.A.
Themen	<ul style="list-style-type: none">▪ Themen resultieren aus den Vertiefungsseminaren und werden mit den InteressentInnen aus diesen Seminaren dann vereinbart	<ul style="list-style-type: none">▪ Sequenzierung videobasierter Lösungsbeispiele beim beispielbasierten Lernen: Effekte auf den Fertigkeitserwerb in empirischen Forschungsmethoden und in Chemie.
Plätze	max. 6	4
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorbesprechung des Themas mit Betreuer▪ Nach Vorbesprechung 1-seitiges Exposé	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorbesprechung des Themas mit Betreuer▪ Nach Vorbesprechung 1-seitiges Exposé
Anmeldung	Nach den Lehrveranstaltungen und nach Vereinbarung (über E-Mail: marcus.spies@lmu.de)	<ul style="list-style-type: none">▪ Sprechstunde: nach Vereinbarung; Anmeldung per Email: julia.murboeck@psy.lmu.de

Anforderungen an das Exposé

(einzureichen NACH der Vorstellung mit Ideen / Themen-
vorschlägen in der Sprechstunde des Wunschbetreuers!)

- Ca.1 Seite
- Aufbau: Problemstellung; Theoretischer Hintergrund und aktueller Forschungsstand; Forschungsfrage(n); Skizze der geplanten Methodik
- Notwendig: mind. 2-3 einschlägige Literaturangaben

Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik
Erziehungs- und Sozialisationsforschung

Themenfelder und -schwerpunkte für Bachelorarbeiten & wichtige Formalia





Themenfelder

- Historische Pädagogik
- Empirische Bildungsforschung
- Vergleichende und interkulturelle Pädagogik
- Weiterbildungsforschung

Exposé

Maximal EINE Seite mit folgenden Angaben:

- Themenstellung und Relevanz des Themas
- Zentrale Forschungsfrage
- Methodisches Vorgehen
- Evtl. Quellen

Je nach Wunsch
des Betreuers muss
das Exposé bereits
zum Vorgespräch
oder erst im
Anschluss daran
abgegeben werden!

Zur Verfügung stehende BetreuerInnen:

Betreuer	Kontingent
Prof. Dr. Ditton	ca. 10
Prof. Dr. Eckert	ca. 10
Prof. Dr. Dr. Zwick	ca. 10
Dr. Florian Wohlkinger	ca. 5
Veronika Stahn, MA	ca. 5
Sibylle Elsässer, MA	ca. 5
Dipl.-Soz. Kira Svetlova-Fessl & Nicole Gölz, MA	Ca. 5



Prof. Dr. Hartmut Ditton

Ausgeschlossen sind:

- Theater- / Erlebnis- / Museums- und „ähnliche Pädagogiken“
- Geschichte (außer Entwicklung des Bildungswesens nach dem 2. Weltkrieg)
- Scheidung, Bindung, Familientraining und ähnliches

Voraussetzungen: Konkretes Thema, methodische Überlegungen, max. 1-seitiges Exposé in Sprechstunde

Prof. Dr. Thomas Eckert:

• Weiterbildung wie z.B.

Empirische Studien zur Weiterbildungsteilnahme (z.B. AES, BSW, IALS, CVET)
Weiterbildung und demographischer Wandel
Analysen von Weiterbildungsbedarf und –bedürfnissen
Weiterbildung und Regionalentwicklung

• Evaluation

Evaluation von Bildungsmaßnahmen bei Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen
Evaluationsforschung
Konkrete Evaluationsprojekte (s. Beispiel)

• Vergleichende Bildungsforschung wie z.B.

Reanalysen international vergleichender Studien der Bildungsforschung
Die Bedeutung international und regional vergleichender Bildungsforschung
Wahrnehmung und Rezeption international vergleichender Studien in der Öffentlichkeit
Migration und Bildung

• Weitere Themen wie

Entwicklungen im Bildungswesen nach dem 2ten Weltkrieg
Pädagogische Ansätze und ihre aktuelle Bedeutung
Berufs- und Professionalisierungsforschung in der Pädagogik
Sozialisationsforschung, insbesondere zur beruflichen Sozialisation
Übergänge ins Studium und in den Beruf

Kontakt: <http://www.psy.lmu.de/ape/Mitarbeiter.html>

Beispielthemenstellung für BA-Arbeit



Bachelor- oder Masterarbeit über ein Projekt zur Wertebildung in Kita und Schule

Die Akademie Kinder philosophieren im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft und die gemeinnützige Stiftung Zuhören haben das Konzept **HörensWert** entwickelt, das Kinder dabei unterstützt, sich mit Werten auseinanderzusetzen und ihre Bedeutung zu erfahren. **HörensWert** basiert auf den drei Säulen Zuhören, Philosophisches Gespräch und Erleben. Derzeit werden zusammen mit Pädagogen Methoden und Materialien zur Umsetzung dieses Konzepts erarbeitet und in Kindergärten, Kinderhorten, Grundschulen und einer Hauptschule getestet.

StudentInnen der Allgemeinen Pädagogik haben die Möglichkeit an, eine Bachelor- oder Masterarbeit im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts **HörensWert** anzufertigen. Das Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) unterstützt **HörensWert** und bietet Unterstützung bei der Designentwicklung an (Methode: qualitative Interviews mit den beteiligten pädagogischen Fachkräften und Kindern). Die Erprobungsphase soll bis Juli 2011 abgeschlossen sein, die Interviews sollten daher für Winter/Frühjahr 2011 und eine zweite Erhebung zum Abschluss der Erprobungsphase im Sommer 2011 stattfinden. Es können zwei Arbeiten mit unterschiedlichen Zeitfenstern (Winter/Frühjahr und Sommer 2011) entstehen.

Zum Exposé:

Nicht mehr als eine Seite mit stichwortartigen Angaben zu:

- Fragestellung,
- Theoretischer Bezugsrahmen und / oder Forschungslage
- Methodische Vorgehensweise
- Erwartete / erhoffte Ergebnisse



Prof. Dr. Dr. Elisabeth Zwick

- **Historische Sozialisationsforschung**

(Themen sind aus dem gesamten Bereich möglich – z.B. Ägypten, Judentum, Griechenland, Rom, Mittelalter, Neuzeit)

- **Interkulturelle Pädagogik**

(Themen aus der systematischen Grundlagenforschung – z.B. Anthropologie, Sozialisationsprozesse, Geschlechter-, Ehe- und Familienverständnis, Friedenspädagogik, Menschenrechte, Ethik, Eurozentrismus- und Ethnozentrismus)

- **Philosophie und Pädagogik**

(Themen sind aus der gesamten Philosophiegeschichte möglich – z.B. anthropologische und ethische Positionen und ihre pädagogische Relevanz)

- **Bildung und Religion**

(Kulturelle Dimensionen und pädagogische Implikationen der Religionen – z.B. Anthropologie, Ethik, Verständnis von Lernen und Denken)



Prof. Dr. Dr. Elisabeth Zwick

Ausgeschlossen sind:

- Theater- / Erlebnis- / Museums- und sonstige „Pädagogiken“
 - Bindung, Scheidung, Familientraining, Kommunikationstraining, Supervision, Coaching (und ähnliches „Bitte-hilf-mir“)
 - Empirische Bildungsforschung (qualitativ & quantitativ)
- *Hinweis: Das Exposé ist nach der Besprechung der Themenwünsche vorzulegen!*



Dr. Florian Wohlkinger

Schwerpunkt: Empirische Bildungsforschung

Themenfelder

- Sozialisation in Familie und Schule
- Bildungsentscheidungen
- Schulische Übergänge
- Bildungsverläufe und -karrieren

Akzeptiert werden empirische Forschungsarbeiten aus den o.g. Themenbereichen. Ein (vorläufiges) **Exposé** (=grobe Skizze des Forschungsvorhabens inkl. zentraler Fragestellung, theoretischen Anknüpfungspunkten u. geplanten Methoden) ist **vor** dem Besuch der Sprechstunde per Mail an Herrn Wohlkinger zu schicken!

Kontakt: florian.wohlkinger@edu.lmu.de



Dr. Florian Wohlkinger

(Beispiel)-Themenideen für BA-Arbeiten:

- Wie entstehen Bildungsaspirationen bei Schulkindern?
- Der Umgang mit dem Thema „Bildung“ in der Familie als Einflussfaktor auf Bildungsverläufe
- „Bildungsaußenseiter“ - Folge von Selbsteliminierung oder Opfer des Systems?
- Peerbeziehungen und ihr Einfluss auf Bildungsentscheidungen
- Schülerhabitus vs. Schulkultur: die „Passung“ von Schülern als Ursache für (ausbleibenden) Schulerfolg



Dipl. Soz. Kira Svetlova-Fessl

Schwerpunkt: Migration und Bildung

Themenbereiche:

- Bildungsaspirationen, Bildungsentscheidungen, Bildungsverläufe
- Bildung und Familie
- soziale Mobilität und soziale Ungleichheit / Diskriminierung im Bildungssystem / Ethnisierung von Ungleichheiten im Bildungssystem
- Schulische und berufliche Übergänge
- formative und summative Evaluationen von Bildungsmaßnahmen etc.

Theoretische und empirische (qualitative sowie quantitative) Arbeiten möglich.

Bitte das Exposé mind. 3 Tage vor dem individuell vereinbarten Sprechstundentermin per Email schicken an kira.svetlova@edu.lmu.de



Beispiele für Themen:

- Entstehung / Entwicklung von Bildungsaspirationen bei Personen mit und ohne Migrationshintergrund (MH)
- Vergleich von Bildungsverläufen / Bildungsentscheidungen etc. bei Personen mit und ohne MH
- Entscheidungstheorien und Bildungsentscheidungen
- Verbleib von Personen mit und ohne MH an Hauptschulen / Realschulen / Gymnasien bzw. Schulartwechsel
- Übergang von der Schule in den Beruf bei Personen mit und ohne MH
- Vergleich der intergenerationalen Transmission von Werten / Bildungsaspirationen etc. in Familien mit und ohne MH
- Bildungsinvestitionen in Familien mit und ohne MH
- Mehrsprachigkeit
- soziale Mobilität und soziale Ungleichheit, Diskriminierung im Bildungssystem, Ethnisierung von Ungleichheit in der Schule, Kompetenzfeststellung bei Personen mit und ohne MH
- formative und summative Evaluation von Bildungsmaßnahmen
- sowie nach Absprache

	Veronika Stahn, MA	Sibylle Elsässer, MA
Themen	<p>Empirische Bildungsforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Ungleichheit im Bildungswesen • individuelle & strukturelle Faktoren von Bildungserfolg • Übergangs- und Bildungsentscheidungen 	<p>Empirische Bildungsforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit im Bildungswesen • institutionelle Faktoren von Bildungserfolg • Notengebung in der Schule
Anmeldung	Vorstellung in Sprechstunde (Termin nach individueller Vereinbarung)	Vorstellung in Sprechstunde (Termin nach individueller Vereinbarung)
Voraus-setzungen	Erste Version eines 1-seitigen Exposés vorab per Mail mit konkretem Thema & methodischen/ theoretischen Überlegungen	Erste Version eines 1-seitigen Exposés vorab mit konkretem Thema & methodischen/ theoretischen Überlegungen
Kontakt	veronika.stahn@edu.lmu.de	Sibylle.Elsaesser@edu.lmu.de